

Auftragsgegenstand: Landschaftspflegerischer Begleitplan zur Ertüchtigung der DB-Strecke 1503 Hude – Nordenham

Auftraggeber: Deutsche Bahn ProjektBau GmbH, Niederlassung Nord, Joachimstr. 8, 30159 Hannover

Bearbeitungszeitraum: 5/2002- 12/2002

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Jan Bergengruen
Dipl.-Ing. Michael Püschel
Dipl.-Ing. Stefan Wirz

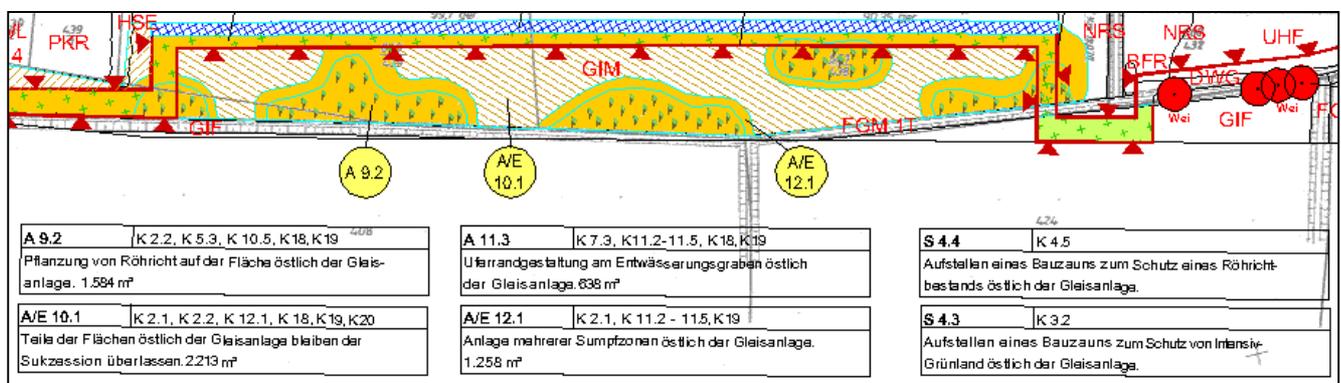
Aufgabenstellung:

Die Deutsche Bahn AG plant, die Strecke 1503, Hude – Nordenham, so zu ertüchtigen, dass eine Streckengeschwindigkeit von 120 km/h möglich ist. Hierzu sind, neben der Ertüchtigung der Strecke an sich, in Teilabschnitten folgende Baumaßnahmen geplant: Verschiebung und Verlängerung eines Überholungsgleises, Linienverbesserungen, neue Weichenverbindungen sowie die Verschiebung und Verlängerung eines Überholgleises.

Die landschaftspflegerische Begleitplanung erfolgte mit dem Ziel, den durch die Ausbaumaßnahme zu erwartenden Eingriff in Natur und Landschaft zu beurteilen und entsprechend der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung (§§ 7 - 14 NNatG) den Eingriff zu minimieren und Maßnahmen abzuleiten, die geeignet sind, unvermeidbare Beeinträchtigungen auszugleichen und für nicht ausgleichbare Eingriffstatbestände Ersatz zu schaffen. Dabei orientiert sich der Landschaftspflegerische Begleitplan am neuen „Umwelt-Leitfaden zur eisenbahnrechtlichen Planfeststellung und Plangenehmigung sowie für Magnetschwebbahnen“ des EISENBAHN-BUNDESAMTES (2002).

Bei der Kartierung der gesamten, rd. 40 km langen Strecke wurde ein besonderes Augenmerk auf Vorkommen der Krebschere *Stratiotes aloides* in den Marschgräben gerichtet und ob diese von der Grünen Mosaikjungfer *Aeshna viridis* besiedelt sind, um ggf. Maßnahmen zum Schutz und zur Vermeidung vorsehen zu können.

Es wurde ein umfassendes Maßnahmenkonzept aufgestellt, das Maßnahmen zur Aufwertung des Lebensraums „Marsch“ vorsieht, wie z.B. Röhrichtpflanzungen, Anlage von Feuchtsenken und Aufweitung der neu anzulegenden Bahnseitengräben.



Ausschnitt aus dem Maßnahmenplan

